Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 11 (1885)

Heft: 48

Rubrik: Ich bin der Düfteler Schreier

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier Und höre zu meinem Schmerg, Es ift wieder ftille geftanben Gines Kronenverwalters Berg.

Da halt' ich bann immer Umschau Im weiteren Baterland, Wer etwa bier als Erfagmann Um eheften ware gur Sand.

Doch tann ich jest Reinen finden, Der biefe Stelle nahm' an; Läßt fich hiefür nicht erbitten Der ferbische König Milan?



In Neu-Holland soll sich für gewisse Theile eine grosse Aktiengesellschaft zur Benützung der Känguru's als Briefexpressträger gebildet Damit ein jedes Thier die Tasche selbst mitbringen kann, werden nur Weibchen dazu verwendet. Der Brief wird in die Botentasche gesteckt und diese zupetschirt. Kraft ihrer starken Hinterbeine und ihres starken Schwanzes legen diese Expressen lange Strecken in so kurzer Zeit zurück, wie es keinem Menschenfusse möglich wäre.

Richtige Baterlandskunde.

Inspektor: So, jest wei mer luege, wie's i der Baterlandskund steit. Sesda, zeig mer der Kanton Graubunde. — Recht! Channst mer na säge, wo dert der best By wachst?
Schüler: In Malans und Maiefeld! Inspektor: Brav! Bo dem hani au es Fäßli im Cheller. Hähä!
Es Anders sure! Der Kanton Thurgau? — Gut! Da het aber au en krummer Mn meist?

b'rühmte Wy, weißt?

Souler: Karthäuser! Inspektor: Soon! Bo bem hani au es Fahli im Cheller. Daba! Wer zeigt mer Schaffhuse? — Du helch es troffe! Dert hei si aber au guete, wer weih's?

Schüler: Dallauer!
Inspektor: So du weisch est Bo dem hani au es Fähli im Cheller. Hähä! Zest der Kanton Jüri. Dert ist au e Geged, wo si cheu usdiete, wer weiß's, was fürige?
Schüler: Da vo Neftebach git eim erst us's Dach!
Inspektor: En brave Gidgenoß, wo so red't! Bo dem hani au es Fähli im Cheller. Hähäl — So, jeht der Kanton Nargau, dert hei si au na vom Nechte.
Schüler: Goldwändler!
Inspektor: Ja, dä ist Gold werth. Bo dem hani au es Fähli im Cheller. Hähäl Zest wei mer na zu de rechte Batterie. Wo ist der Kanton Neuedung? Dert hei si en usgezeichnete Rothe, was meinsch?
Schüler: Sortaillod!
Inspektor: Aha! Ja vo dem hani au en paar hundert Fläsche im Cheller. Hähäl Und dern wet mer jeht vor die rechti Schmitte. Im Waadtland, wo sindt me da der best?
Schüler: Aigle, Montreur und Voorne!

Saartland, wo find me da der vest?

Shüler: Aigle, Montreux und Poorne!
Inspektor: Poh kussa au! Ja, ja da het's use, vo bem hani au en paar hundert Fläsche im Cheller! De hani au no vom sinste Walliser. Da thuet de no Allne d'Nase heitere. So, dir heit's brav gmacht. I gseh, dir sit daheim i der Baterlandskund. Jest control der hei. Ja und der Lehrer gange de eini go asteche und mache es Jaß berzue. Hähä!

Will man die Rebläuse von noch intatten Beinbergen gurudhalten, fo befestige man einfach an jedem Rebstod einen Zettel mit ber Aufschrift einer burch ihre fauren Weine berüchtigten Firma. Da die Rebläuse in ber Beinbranche sehr tüchtige Geschäftstenner find, so werben sie ohne Weiteres bie Borderbeine in die hinterbeine nehmen und fo lange laufen, bis fie ben gefürchteten Weinberg im Rücken haben.

Der Ruf aus den schwarzen Bergen.

"Hört doch, was Montenegro spricht:" "Nein, vom Bulgar, das leid' ich nicht, Dass nur der Serb' die Schläg' bekommt, Ich weiss gewiss, was mir auch frommt!""

Parquetbodenwichse,

unübertroffene, beste Qualität, in Blechbüchsen von 1, 2½, 5, 15, 25 und 50 Kilo,

Stahlspähne, feine, mittlere und grobe Bodenöl, Terpentinöl,

Parquetbürsten empfiehlt zu billigsten Preisen

H. Volkart, Droguerie,



Trunksucht heilt unter Garantie Spezialist Karrer-Gallati, Mollis (Glarus). Bezügliche Zeugnisse und Fragebogen gratis. 57-52-

Photogr. Institut in Aschaffenburg.

Pikante Photographion.

Katalog gratis.

30 Bilder zum Todtlachen. Ill. Buch f. Frauenzimmer 75 Ct. = Marken.

Diplom erster Klasse -140-26 Höchste Auszeichnung an der Schweiz. Kochkunst-Ausstellung in Zürich 1885 MAGGI Erbs-Teigwaaren Suppenmehle



Billard-Kugeln,

prima Qualität, von Elfenbein, liefert zu billigsten Preisen

Th. Weltin, Drechsler, -114-10 Napfgasse, Zürich.

Das bedeutende -151-9
Bettfedern - Lager

Harry Unna in Altona Harry Unna in Altona versendet zoll- und portofrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern für 75 Cts. das Pfund, vörzüglich gute Sorte Fr. 1. 50, prima Habdaunen nur Fr. 2.—
Verpackung zum Kostenpreis. Bei Abnahma von 50 Pfd. 5 % Rabatt. Nichtkonvenirendes wird bereitwilligst umgetauscht.



Isolirschicht.

Anerkannt schlechtester Schall- und Wärmeleiter. Fabrizirt von (N. 26) L. Pfenninger-Widmer, Wipkingen bei Zürich.